

Zukunftschancen durch Energieeffizienz

08/09

Fact Book

Dreivierteljahr 2008/2009

14. August 2009

www.mvv-investor.de



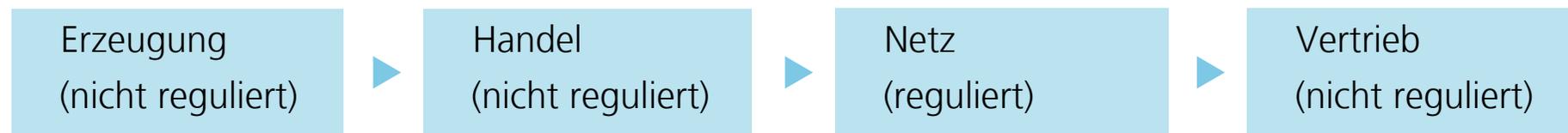
Kurzportrait



Geschäftsfelder der MVV Energie Gruppe



Wertschöpfungskette im Stromgeschäft



Wir besitzen ein vom regulierten Geschäft weitgehend unabhängiges Portfolio (GJ 2007/2008 EBIT vor IAS 39)

Nicht reguliertes Geschäft: 33% vom Umsatz, 60% vom EBIT					Reguliertes Geschäft: 67% vom Umsatz, 40% vom EBIT	
Kerngeschäft			Wachstumsgeschäft		Kerngeschäft	
	Wärme	Wasser	Dienstleistungen	Umwelt	Strom	Gas
Umsatz Mio Euro in %	303 12	102 4	277 11	194 7	1.382 52	356 14
EBIT Mio Euro in %	38 15	10 4	20 8	81 33	64 26	35 14
Marktposition	Nr. 3 in Dtschl.	fragmentiert	Nr. 3 in Deutschland	Nr. 3 in Deutschland	Nr. 6 in Deutschland	Nr. 12 in Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prozessoptimierung ▶ Externes Wachstum in Teilmärkten 			<ul style="list-style-type: none"> ▶ Organisches Wachstum ▶ Wachstum durch Akquisitionen 		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Effizienzsteigerungen ▶ Entwicklung neuer Vertriebsformen und -produkte 	

Starke Marktposition der MVV Energie Gruppe

- ▶ Platz 3 der deutschen Fernwärmeunternehmen nach Absatz im GJ 2007/08
- ▶ Platz 6 der deutschen Stromversorger nach Absatz an Endkunden
- ▶ Insgesamt 1,09 Millionen Kundenverträge in Deutschland und Osteuropa für Strom, Fernwärme und Gas am Ende des GJ 2007/08 und 0,17 Millionen für Wasser in Deutschland
- ▶ Drittgrößter Betreiber von Abfallverbrennungsanlagen in Deutschland (Verbrennungskapazität von 1,5 Mio t Abfall und Altholz pro Jahr für Strom- und Wärmeerzeugung)
- ▶ Mit 277 Mio Euro Umsatz im GJ 2007/08 einer der drei größten Energiedienstleister in Deutschland

Solides Wachstum für weiteren Erfolg

Finanzdaten
Dreivierteljahr 2008/2009



Kennzahlen MVV Energie Gruppe Dreivierteljahr 2008/2009

Ergebnisentwicklung in Mio Euro

	2008/09 (1.10.-30.6.)	2007/08 (1.10.-30.6.)	% Vorjahr
Umsatz ohne Strom- und Erdgassteuer	2.482	2.042	+22
EBITDA vor IAS 39 ¹	357	358	-
EBIT vor IAS 39 ¹	250	251	-
EBT vor IAS 39 ¹	192	199	-4
Periodenergebnis vor IAS 39 ¹	129	138	-7
Periodenergebnis nach Fremdanteilen vor IAS 39 ¹	117	125	-6
Ergebnis je Aktie vor IAS 39 ^{1, 2} in Euro	1,78	1,92	-7
Free Cashflow ³	-110	26	

¹ Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten

² Anzahl der Aktien (gewichteter Dreivierteljahresdurchschnitt) durch Kapitalerhöhung von 65,1 auf 65,9 Millionen gestiegen

³ Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit abzgl. Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Umsatz nach Segmenten Dreivierteljahr 2008/2009

Umsatz in Mio Euro

	2008/09 (1.10.-30-6.)	2007/08 (1.10.-30-6.)	% Vorjahr
Strom ¹	1.312	1.013	+30
Wärme	264	265	-
Gas ²	438	306	+43
Wasser	74	77	-4
Dienstleistungen ³	231	216	+7
Umwelt	145	147	-1
Sonstiges/Konsolidierung	18	18	-
	<u>2.482</u>	<u>2.042</u>	+22

¹ Ohne Stromsteuer

² Ohne Erdgassteuer

³ Ohne Strom- und Erdgassteuer

EBIT vor IAS 39¹ nach Segmenten Dreivierteljahr 2008/2009

EBIT vor IAS 39¹ in Mio Euro

	2008/09 (1.10.-30.6.)	2007/08 (1.10.-30.6.)	% Vorjahr
Strom	38	68	-44
Wärme	62	56	+11
Gas	74	39	+90
Wasser	10	10	-
Dienstleistungen	12	12	-
Umwelt	54	65	-17
Sonstiges/Konsolidierung	-	1	-100
	<u>250</u>	<u>251</u>	-

¹ Vor IAS 39 Effekt von -209 Mio Euro (Vorjahr: 188 Mio Euro); davon Strom -200 Mio Euro (Vorjahr: 184 Mio Euro), Gas: -10 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) und Wärme: 1 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro)

Absatzmengen Dreivierteljahr 2008/2009

Absatzmengen¹

	2008/09 (1.10.-30.6.)	2007/08 (1.10.-30.6.)	% Vorjahr
Strom in Mio kWh ²	15.152	13.328	+14
davon Großhandel in Mio kWh ^{2,3}	5.758	4.088	+41
davon Einzelhandel/Weiterverteiler in Mio kWh ³	9.394	9.240	+2
Wärme in Mio kWh	6.701	6.344	+6
Gas in Mio kWh	9.382	8.115	+16
davon Großhandel in Mio kWh ³	737	859	-14
davon Einzelhandel/Weiterverteiler in Mio kWh ³	8.645	7.256	+19
Wasser in Mio m ³	39,4	41,6	-5
Angelieferte brennbare Abfälle in 1000 t	1.167	1.170	-

¹ Gesamtabsatz aus allen Segmenten

² Neuberechnung Eigenhandel im Berichtsjahr und Vorjahr

³ Umgruppierung Weiterverteiler im Berichtsjahr und Vorjahr

Finanzdaten
Geschäftsjahr 2007/2008



Erfolgreiches Geschäftsjahr 2007/2008

Kerngeschäft

- ▶ Erfolge im bundesweiten Stromvertrieb (z.B. Neukunden-Akquisitionen, Stromfonds)
- ▶ Positiver Witterungseffekt bei Wärme und Gas
- ▶ Hoher zahlungsunwirksamer Bewertungseffekt nach IAS 39

Wachstumsfelder

- ▶ Erstmals ganzjähriger Betrieb Abfallverwertungsanlage Leuna II
- ▶ Externes Wachstum im Dienstleistungsgeschäft (z.B. Immobilien-Contracting)
- ▶ Führende Position im Bereich Erneuerbare Energien ausgebaut

Kennzahlen MVV Energie Gruppe Geschäftsjahr 2007/2008

Ergebnisentwicklung in Mio Euro

	2007/08 (1.10.-30.9.)	2006/07 (1.10.-30.9.)	% Vorjahr
Umsatz ohne Strom- und Erdgassteuer	2.636	2.259	+17
EBITDA ¹	486	359	+35
EBITDA vor IAS 39	398	344	+16
EBIT ¹	337	215	+57
EBIT vor IAS 39	249	199	+25
EBT ¹	269	139	+94
EBT vor IAS 39	181	123	+47
Jahresüberschuss ¹	185	126	+47
Jahresüberschuss nach Fremdanteilen ¹	170	109	+56
Ergebnis je Aktie ^{1, 2} in Euro	2,60	1,96	+33
Free Cashflow ³	54	188	-71

¹ Einschließlich IAS 39

² Anzahl der Aktien (gewichteter Jahresdurchschnitt) durch Kapitalerhöhung von 55,8 auf 65,3 Millionen gestiegen

³ Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit abzgl. Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Umsatz nach Segmenten Geschäftsjahr 2007/2008

Umsatz in Mio Euro

	2007/08 (1.10.-30.9.)	2006/07 (1.10.-30.9.)	% Vorjahr
Strom ¹	1.382	1.079	+28
Wärme	303	272	+11
Gas ²	356	342	+4
Wasser	102	104	-2
Dienstleistungen ³	277	263	+5
Umwelt	194	184	+5
Sonstiges/Konsolidierung	22	15	+47
	<u>2.636</u>	<u>2.259</u>	+17

¹ Ohne Stromsteuer

² Ohne Erdgassteuer

³ Ohne Strom- und Erdgassteuer

EBIT vor IAS 39¹ nach Segmenten Geschäftsjahr 2007/2008

EBIT vor IAS 39¹ in Mio Euro

	2007/08 (1.10.-30.9.)	2006/07 (1.10.-30.9.)	% Vorjahr
Strom	64	38	+68
Wärme	38	42	-10
Gas	35	11	+218
Wasser	10	19	-47
Dienstleistungen	20	19	+5
Umwelt	81	71	+14
Sonstiges/Konsolidierung	1	-1	
	<u>249</u>	<u>199</u>	+25

¹ Vor IAS 39 Effekt von 88 Mio Euro (Vorjahr: 16 Mio Euro); davon Strom 79 Mio Euro (Vorjahr: 16 Mio Euro), Gas: 8 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro), Wärme 1 Mio Euro (Vorjahr 0 Mio Euro)

Absatzmengen Geschäftsjahr 2007/2008

Absatzmengen¹

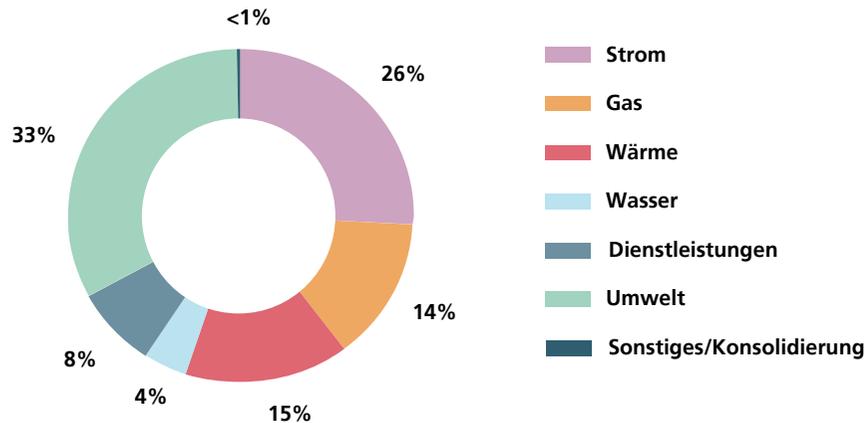
	2007/08 (1.10.-30.9.)	2006/07 (1.10.-30.9.)	% Vorjahr
Strom in Mio kWh	22.733	24.443	-7
davon Großhandel ² in Mio kWh	11.449	14.248	-20
davon Einzelhandel ² in Mio kWh	11.284	10.195	+11
Wärme ² in Mio kWh	7.006	6.299	+11
Gas in Mio kWh	9.166	9.456	-3
davon Weiterverteiler (einschl. Großhandel) in Mio kWh	1.474	2.436	-39
davon Einzelhandel in Mio kWh	7.692	7.020	+10
Wasser ² in Mio m ³	55,1	55,1	-
Angelieferte brennbare Abfälle in 1000 t	1.550	1.409	+10

¹ Gesamtabsatz aus allen Segmenten

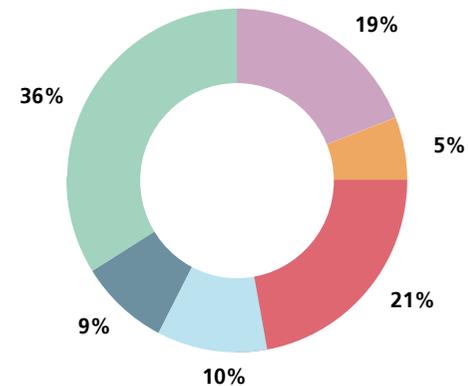
² Korrekturen im Vorjahr (Stromgroßhandel 14.152 Mio kWh, Einzelhandel 10.291 Mio kWh; Wärme 6.265 Mio kWh; Wasser 56,1 Mio m³)

Ergebnisbeiträge der Segmente – unser Geschäftsportfolio ist ausgewogen

EBIT vor IAS 39 im Geschäftsjahr 2007/08¹



EBIT vor IAS 39 im Geschäftsjahr 2006/07¹

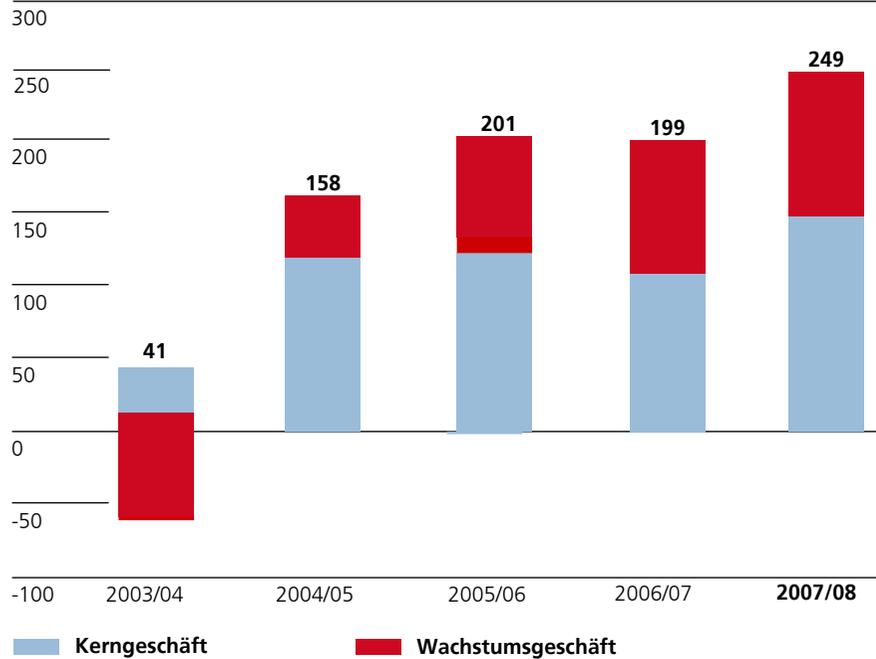


¹ Sonstiges/Konsolidierung im GJ 2007/08: 1 Mio Euro (Vorjahr -1 Mio Euro; nicht in der Grafik gezeigt)

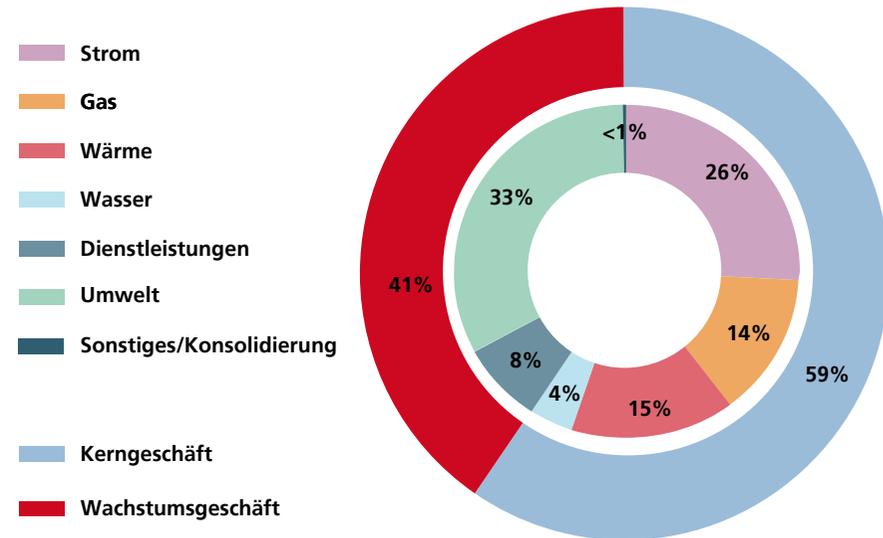
- ▶ Anteil der Geschäftssegmente am EBIT vor IAS 39 im GJ 2007/08
 - in nicht regulierten Märkten: 60%
 - in regulierten Märkten: 40%

EBIT vor IAS 39 nach Segmenten

EBIT vor IAS 39 Entwicklung in Mio Euro



EBIT vor IAS 39 im Geschäftsjahr 2007/08



- ▶ Anteil der Wachstumsgeschäftsfelder Umwelt und Dienstleistungen am EBIT vor IAS 39 beträgt 41% im GJ 2007/08 (Vorjahr 45%)

Wesentliche Einflüsse auf EBIT vor IAS 39 Entwicklung Geschäftsjahr 2007/08

Ergebnisverbessernde Effekte

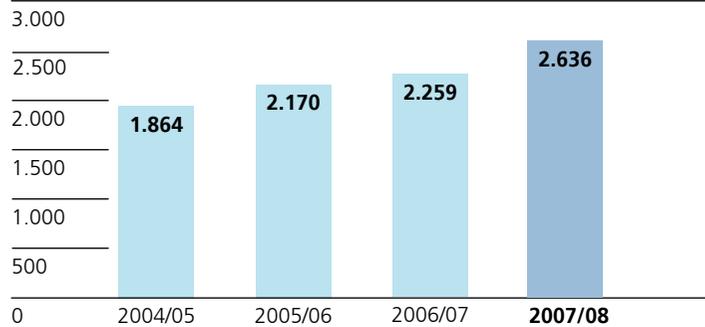
- ▶ Margeneffekte durch normale Witterung in der Heizperiode 2007/08 im Vergleich zur extrem milden Witterung im Vorjahr
- ▶ Erstmals ganzjähriger Volllastbetrieb der neuen thermischen Restabfallverwertungsanlage Leuna II
- ▶ Periodenfremde Erträge und Gutschriften
- ▶ Neue Beteiligungen in Tschechien
- ▶ Wegfall Belastungen aus der Bildung von Pensionsrückstellungen im Vorjahr

Sonderbelastungen

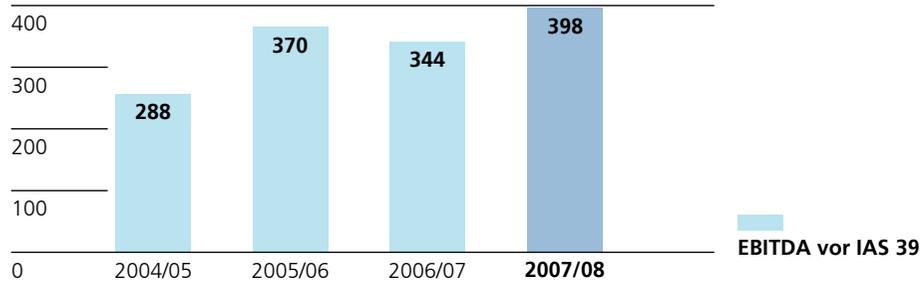
- ▶ Turbinenschaden im Heizkraftwerk Offenbach
- ▶ Höhere Bezugskosten durch stark gestiegene Kohlepreise
- ▶ Höhere Instandhaltungskosten und Abschreibungen für TREA Leuna II
- ▶ Niedrigere Preise bei Abfallentsorgungsverträgen insbesondere in Mannheim

Kennzahlen – Erfolgsgeschichte

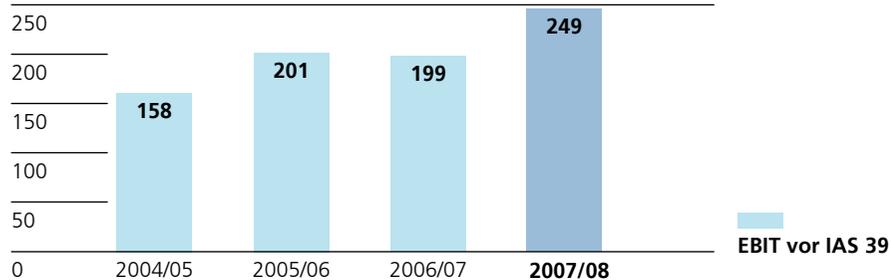
Umsatz in Mio Euro



EBITDA vor IAS 39 in Mio Euro



EBIT vor IAS 39 in Mio Euro



- ▶ Wachstum bei finanzwirtschaftlichen Kennzahlen
- ▶ Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Effizienz
- ▶ Hohe Dividenden in den letzten Jahren

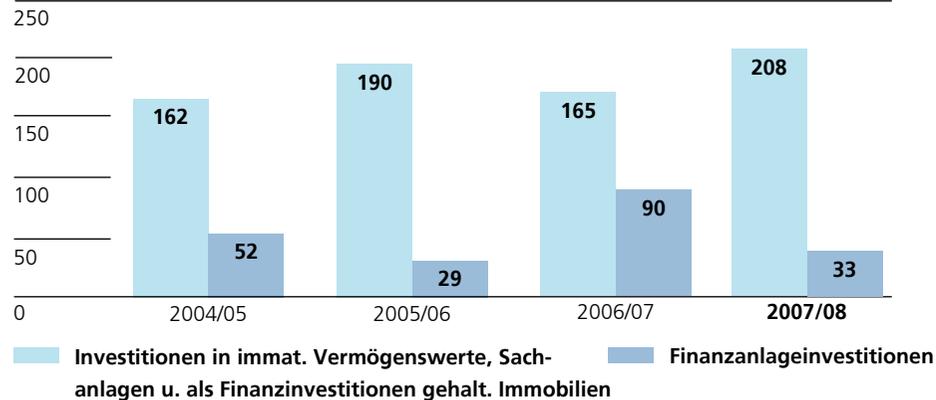
Dividende

	2005/06	2006/07	2007/08
Dividende/Aktie in Euro	0,80	0,80	0,90
Dividendensumme ¹ in Mio Euro	44,6	52,7	59,3
Dividendenrendite in %	3,4	2,7	2,7

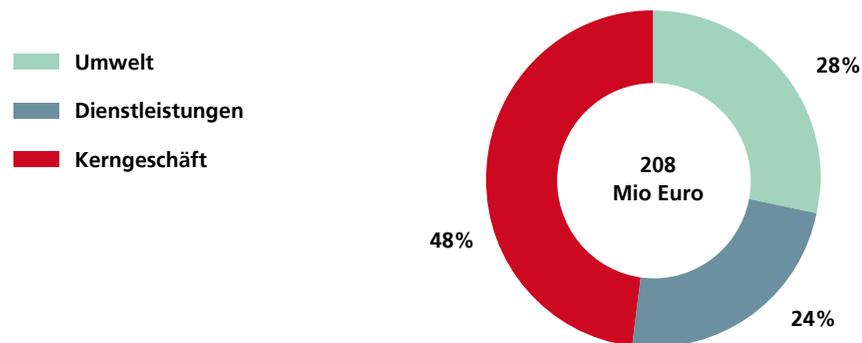
¹ Ab GJ 2006/07 durch Kapitalerhöhung 65,9 Millionen Aktien dividendenberechtigt (GJ 2005/06: 55,8 Millionen Aktien)

Investitionen und Wachstum

Investitionen in Mio Euro



Sachanlageinvestitionen im Geschäftsjahr 2007/08



► Kerngeschäft

- Optimierung und Substanzerhaltung von Versorgungsanlagen und Verteilernetzen
- Erweiterung Gasspeicherkapazitäten Kiel (dritte Gaskaverne)

► Umwelt

- Neubau Kessel 6 im MHKW Mannheim

► Dienstleistungen

- Neubau Industriekraftwerke in Gersthofen und Korbach (Ersatzbrennstoffe)
- Erwerb/Bau Biogasanlagen Mechau und Karow
- Erwerb neuer Beteiligungen im Energiedienstleistungsgeschäft

Kapitalerhöhung im Oktober 2007 gibt Handlungsspielraum für weiteres Wachstum

MVV Energie – Geschäftsmodell und Positionierung



Stärken der MVV Energie – einzigartiges Geschäftsportfolio

Stabiles Kerngeschäft

- ▶ **Vernetzung** von Unternehmen mit vergleichbarem Portfolio auf Verteilerebene
 - Extern: Durch **Stadtwerke-Kooperationen**
 - Intern: Effizienzsteigerungen und Erschließen von **Synergiepotenzialen** im Stadtwerke-Verbund
- ▶ Entwicklung von **innovativen Strom- und Gasprodukten** für überregionalen Vertrieb
 - Privatkunden: SECURA Ökostrom
 - Industrie- und Geschäftskunden: Strom- und Gasfonds

Attraktives Wachstumspotenzial

- ▶ Im **Umweltgeschäft** (energetische Verwertung von Abfall und Biomasse) durch Akquisitionen und Kooperationen, **Markteintritt** in den britischen Abfallmarkt
- ▶ Organisches und externes Wachstum durch deutschlandweiten **Ausbau der Energiedienstleistungen** im wachsenden Contracting-Geschäft

Aktuelle Herausforderungen

- ▶ Abhängigkeit von knapper werdenden Primärenergieressourcen
- ▶ Volatile Rohstoff- und Primärenergiepreise, anhaltende Energiepreisdiskussion
- ▶ Wachsende Umwelt- und Klimasensibilisierung
- ▶ Ambitionierte politische Klimaschutzziele
- ▶ Schwierige ökonomische Rahmenbedingungen für Energiewirtschaft z.B.
 - Zunehmender Wettbewerbs- und Kostendruck
 - Neue Anreizregulierung (ab Januar 2009)
- ▶ Internationale Finanz- und Wirtschaftskrise z.B. Mengenrückgang bei Industriekunden

Wir sehen in den Herausforderungen mehr Chancen als Risiken

Klimaschutz und Energieeffizienz als Marktchancen

- ▶ Integriertes Klima- und Energieprogramm (IKEP) der Bundesregierung
- ▶ Ziel: Strukturwandel in der (Energie-)Wirtschaft hin zu
 - CO₂-Reduktion
 - Steigerung der Energieeffizienz
- ▶ Förderung u.a. von
 - Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien
 - Kraft-Wärme-Kopplung und damit
 - Ausbau der Fern- und Nahwärme
- ▶ Wettbewerbsvorsprung in den politisch geförderten Bereichen durch
 - Langjährige Erfahrungen
 - Effizienz-Know-how
 - Zahlreiche Klimaschutzprojekte
- ▶ Finanz- und Wirtschaftskrise sowie höhere Energiepreise steigern Handlungsdruck im kommunalen und industriellen Contracting

Unsere Segmente Wärme, EDL und Umwelt sowie unsere innovativen Technologien ergreifen die sich bietenden Marktchancen

Zukunftschancen durch neue Technologien und Fernwärme

Neue Technologien

- ▶ Innovation sowie Kooperation mit Technologie- und Prozessführern schaffen Grundlage für attraktive neue Geschäftsmöglichkeiten
- ▶ Auszeichnung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für zukunftsweisendes Förderprojekt „Modellstadt Mannheim“
- ▶ Wir testen zukunftsfähige Energietechnologien im Bereich nachhaltiger Energieumwandlung
 - Energieeffiziente Mikro-KWK-Hausenergieanlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung
 - Produktentwicklung intelligenter Energiemanagementsysteme

Fernwärme

- ▶ GKM-Ausbau bis 2013
- ▶ Förderung Kraft-Wärme-Kopplung durch Gesetzgeber
- ▶ Verdichtung am bestehenden Fernwärmenetz im Stadtgebiet Mannheim, Ausweis neuer Vorzugsgebiete
- ▶ Zusammenschluss von Wärmenetzen in der Region (Speyer)

Wachstumsperspektiven durch ausgebaute Marktpositionen in Umwelt und Dienstleistungen

Umwelt

- ▶ 1,5 Millionen t/a Verbrennungskapazitäten für thermische Abfall- und Altholzverwertung an fünf Standorten in Deutschland
- ▶ Vollausslastung der Anlagen durch langfristige Verträge und Stoffstrommanagement
- ▶ Inbetriebnahme von Leuna II wirkte sich im GJ 2007/08 erstmals voll aus
- ▶ Premiumanbieter in der Entsorgung
- ▶ Klimaschutzforderungen von EU-Kommission und Bundesregierung führen zu wachsenden Märkten für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Energiedienstleistungen

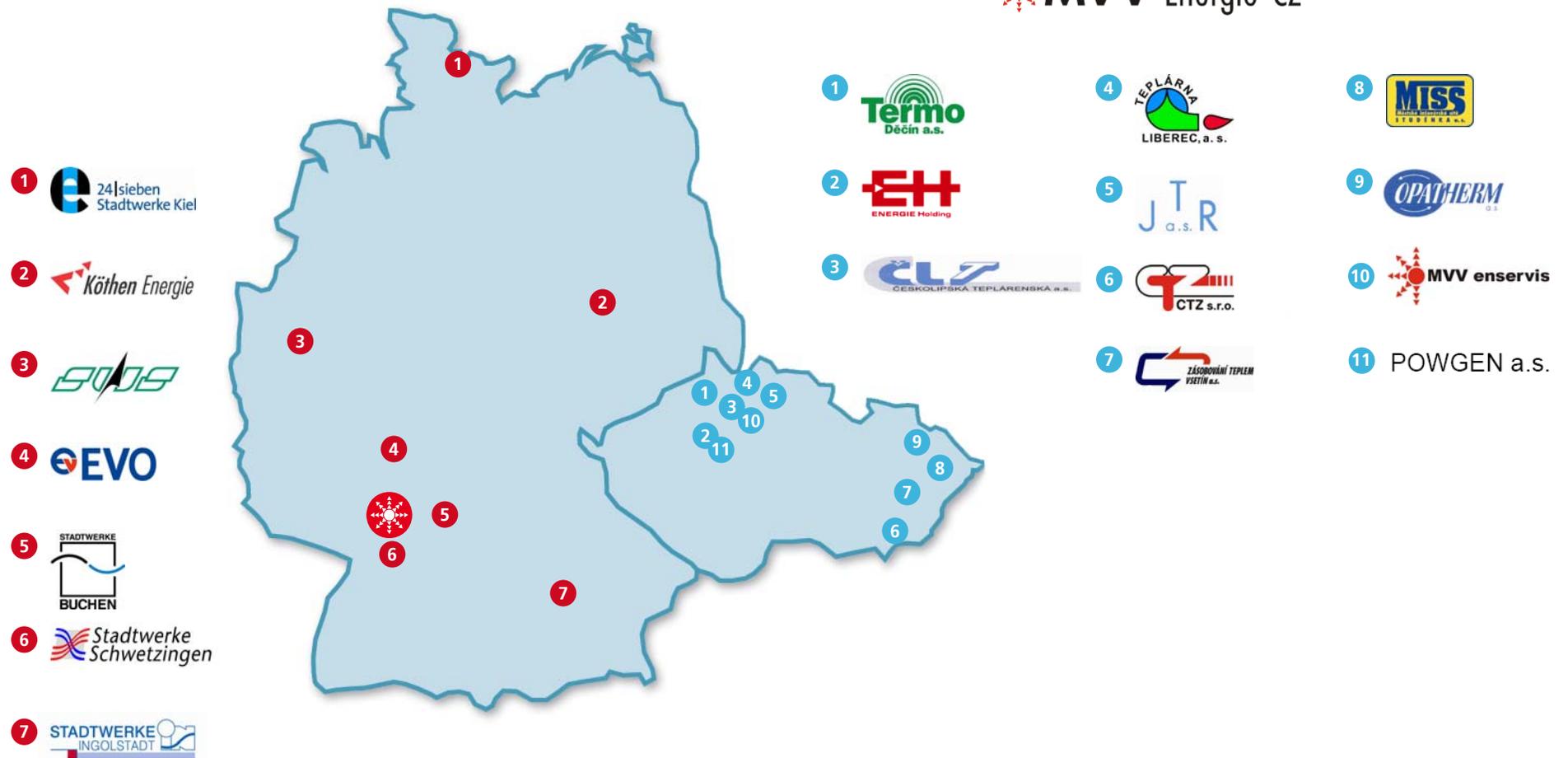
- ▶ Wir betreiben gegenwärtig 24 Biomasseheizwerke und Biomasseheizkraftwerke
- ▶ Großes deutschlandweites Interesse an energieeffizienten Contracting-Lösungen
- ▶ Industrie sucht innovative Energiekonzepte: Angebot von alternativen Brennstofflösungen für große Industriestandorte
- ▶ Erfolgreiches Konzept in der Immobilienversorgung wird bundesweit ausgebaut

Wachstum durch Kooperationen und Beteiligungen im Stadtwerke-Markt

- ▶ Erwarteter Strukturwandel im Energiemarkt
- ▶ Viele Stadtwerke häufig unzureichend auf Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt vorbereitet
- ▶ Oft nur in der Verteilung von Strom und Gas tätig, keine Eigenerzeugung
- ▶ Verstärkter Druck durch Anreizregulierung (ab Januar 2009)
- ▶ Leere Kassen bei den Kommunen
- ▶ Kartellrechtliche Beschränkungen für große Verbundunternehmen
- ▶ Chancen durch Portfoliobereinigungen bei großen Verbundunternehmen
- ▶ Verkauf weiterer Stadtwerke zu erwarten

MVV Energie ist in einer guten Ausgangslage für weitere Zukäufe

Unser Stadtwerke-Netzwerk



Herausforderungen im liberalisierten Strom- und Gasgeschäft

Erzeugung und Großhandel

- ▶ Sehr hohe Konzentration der Stromerzeugung bei vier Verbundunternehmen
- ▶ Geringe Liquidität auf Gasmärkten

Netze: Transport und Verteilung

- ▶ Zweite Kostengenehmigungsrunde für Netznutzungsentgelte Strom und Gas
- ▶ Gasnetzzugang: konkrete Umsetzung unsicher
- ▶ Anreizregulierung ab Januar 2009

Vertrieb

- ▶ Mehr Wettbewerber
- ▶ Wesentliche Preisbestandteile vom Vertrieb nicht beeinflussbar

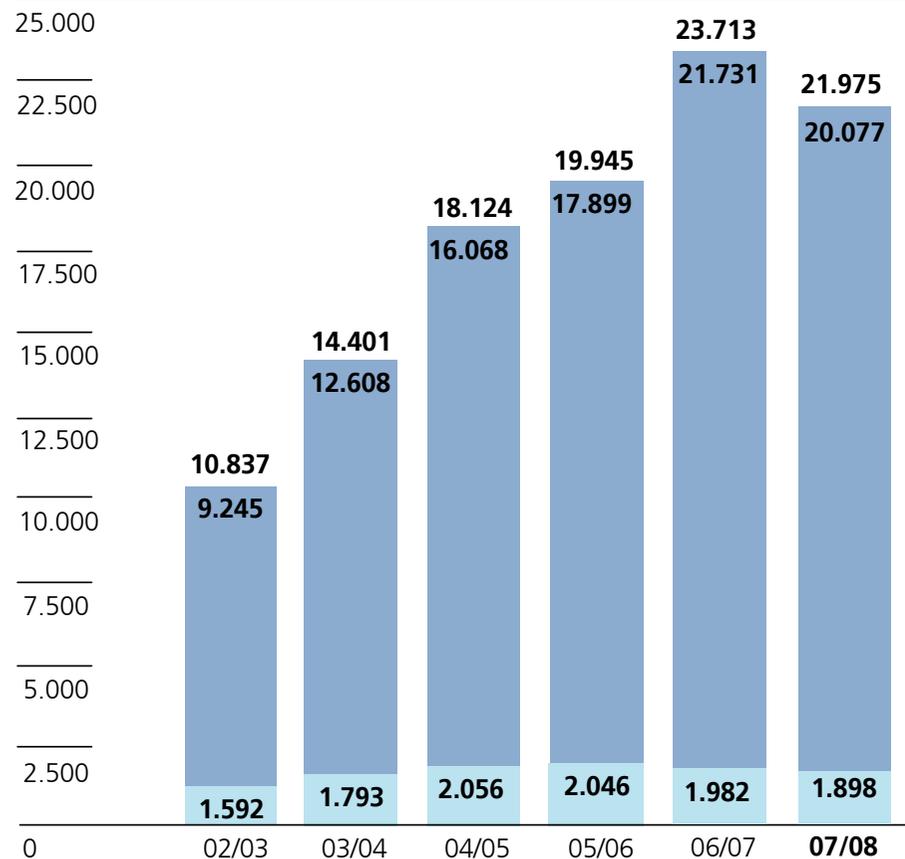
- ▶ **Investition in Erzeugung**
- ▶ **Konsolidierung des Gasportfolios in der MVV Energie Gruppe**

- ▶ **Kooperationen im Netzmanagement und Netzbetrieb**
- ▶ **Kostenmanagement**

- ▶ **Differenzierung durch neue Produktgruppen**
- ▶ **Premiumangebote in Kernmärkten**

Stromabsatz MVV Energie Gruppe in den letzten 6 Jahren

**Stromabsatz der MVV Energie Gruppe
in Mio kWh (Segment Strom)**

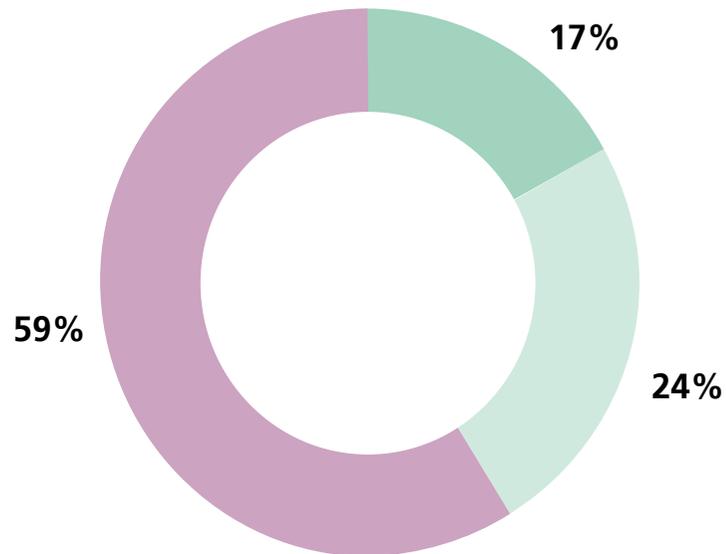


- ▶ Signifikantes Wachstum im Stromgroßhandel
- ▶ Der Anteil des Stromabsatzes an Geschäftskunden und Stromgroßhandel hat sich auf rund 91% erhöht.

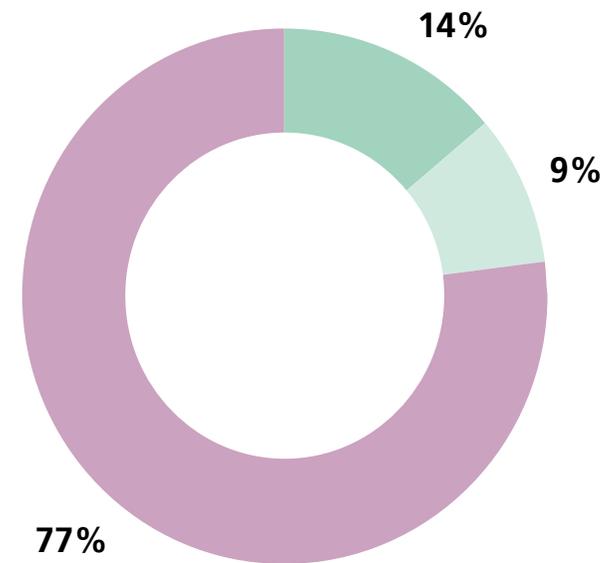
□ Gesamt
■ Industrie- und Gewerbekunden sowie Stromgroßhandel (einschließlich Weiterverteiler)
■ Privat- und Geschäftskunden

Stromerzeugung MVV Energie Gruppe nach Quellen

**Stromerzeugung der MVV Energie Gruppe
in Deutschland im GJ 2007/08**



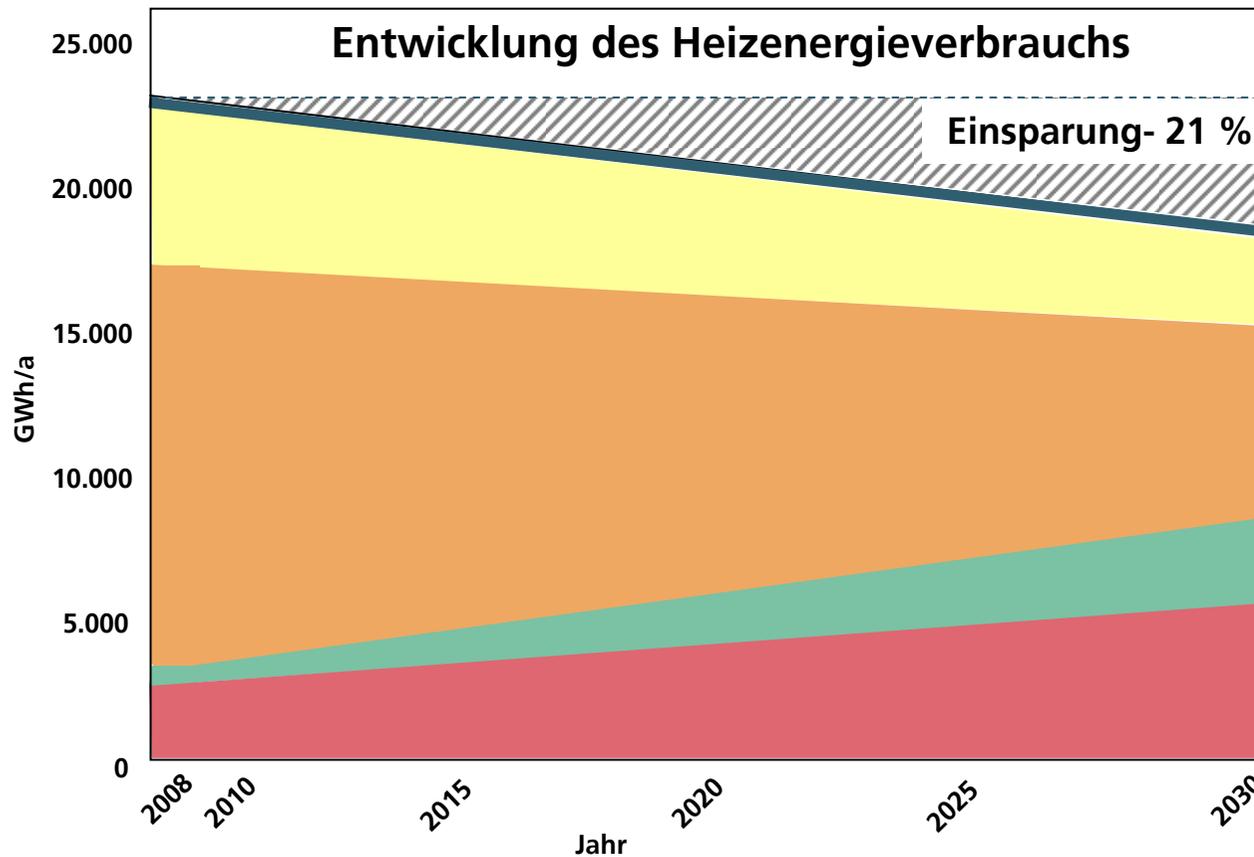
**Bruttostromerzeugung
Deutschland 2007**



-  **Strom aus erneuerbaren Energien, einschließlich Biomasse-KWK und biogener Anteil Abfall**
-  **Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung**
-  **Sonstige Stromerzeugung**

Quelle: BMU, AGE Energiebilanzen und eigene Berechnungen

Ergebnisse der Fernwärmestudie Metropolregion Rhein-Neckar



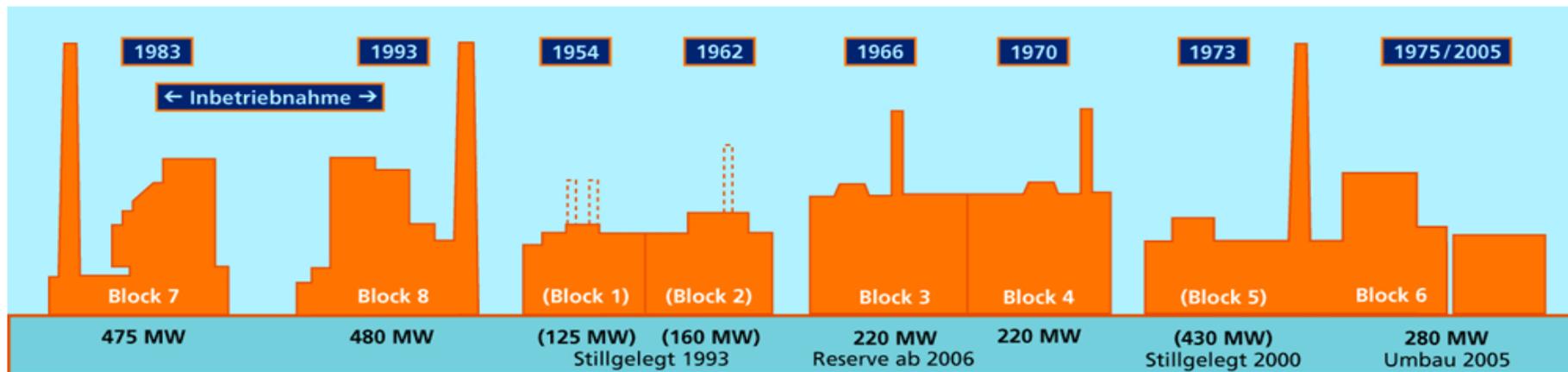
Energiequelle in %	2008	2030
Fernwärme	13,0	28,9
Erneuerbare	0,6	14,4
Gas	63,4	46,2
Öl	22,0	10,0
sonstige	1,0	0,4

Durch Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz sinkt der Verbrauch um 21%. Anteil der Erneuerbaren Energien und der Fernwärme steigt auf über 43%. Anteil der fossilen Energieträger sinkt von über 85% auf rund 56%.

Grundlagen für den weiteren Ausbau der Fernwärme

- ▶ Langfristige Bewahrung einer sicheren, preisgünstigen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Fernwärmeversorgung (Kraft-Wärme-Kopplung)
- ▶ Klimaschonendes CO₂-Regime und Steigerung der Effizienz sowie Schonung von Ressourcen
- ▶ Investitionsvolumen: 1,2 Mrd Euro, Finanzierung erfolgt durch das GKM selbst; Kapazität 911 MW elektrisch beziehungsweise 500 MW thermisch

Grosskraftwerk Mannheim (GKM); Anteil MVV Energie AG: 28%



Mit Block 9 schaffen wir die Grundlage für den ökologisch notwendigen, von der Bundesregierung geförderten und wirtschaftlichen sinnvollen Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung und der Fernwärme.

Kontinuität im nicht regulierten Wärme- und Wassergeschäft

Wärme

- ▶ Kommunale Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) stellt effiziente und ökologisch vorteilhafte Wärmeversorgung dar
- ▶ Witterungseinflüsse bleiben geschäftsbestimmend



Wasser

- ▶ Gewachsene Marktgebiete werden mit hoher Qualität versorgt



- ▶ **Permanente operative Verbesserung**
- ▶ **Externes Wachstum in Teilmärkten**

Wachstum im Umweltgeschäft

Umweltsegment umfasst:

- ▶ Thermische Abfallverbrennung (Dampf- und Stromerzeugung aus Haushalts- und Gewerbeabfall)
- ▶ Stromerzeugung aus Biomasse-/Altholzverwertung

Unsere installierten Standortkapazitäten:

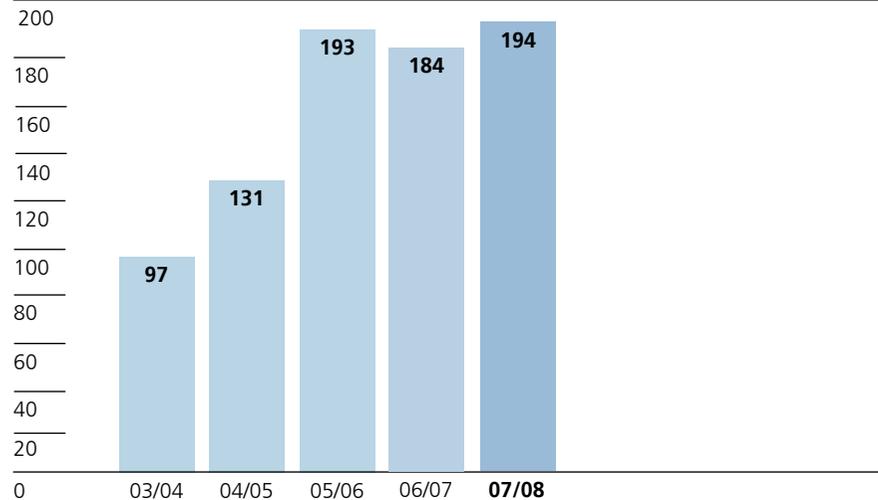
- ▶ Mannheim (550.000 t/a)
- ▶ Offenbach (250.000 t/a)
- ▶ Leuna I und II (380.000 t/a)
- ▶ Biomasseverstromung: Mannheim, Königs Wusterhausen (275.000 t/a)

Wachstum durch:

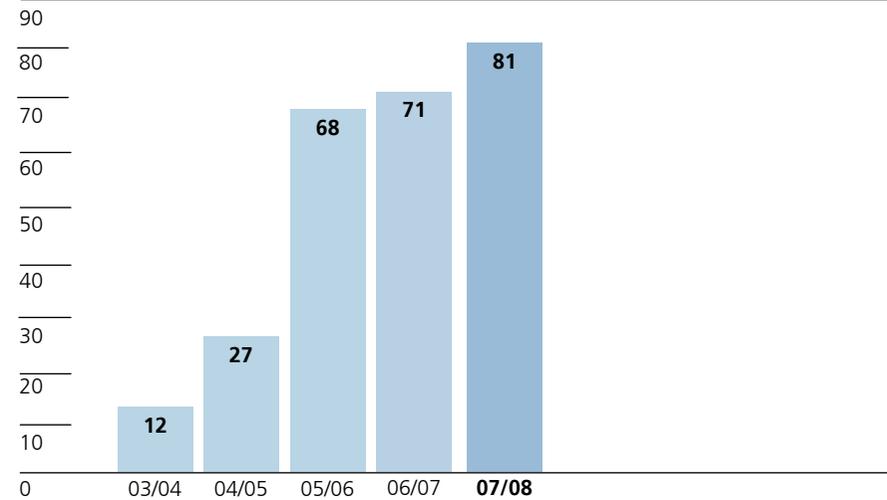
- ▶ Kapazitätserweiterungen
- ▶ Stoffstrommanagement
- ▶ Externes Wachstum (neue Standorte, Akquisitionen, Kooperationen)

Umsatz, EBIT und Strategie im Segment Umwelt (thermische Abfallverwertung und Biomasse)

Umsatz in Mio Euro



EBIT in Mio Euro



Erfolgsfaktoren

- ▶ Konzentration auf attraktive Kernregionen
- ▶ Hohe Kosteneffizienz
- ▶ Fokussierung auf Entsorgungslösungen
- ▶ Professionelles Stoffstrommanagement

Strategische Ziele

- ▶ Optimierung bestehender Anlagen
- ▶ Vertikale Integration (Sortieren/Recycling)
- ▶ Eigenentwicklung neuer MVA
- ▶ Aufkauf und Turnaround von MVA von Dritten

Wachstum im Dienstleistungsgeschäft

Energieeffizienz und intelligente Finanzierung:

- ▶ Megatrends und damit Treiber für Energiedienstleistungen

Zielgruppenfelder:

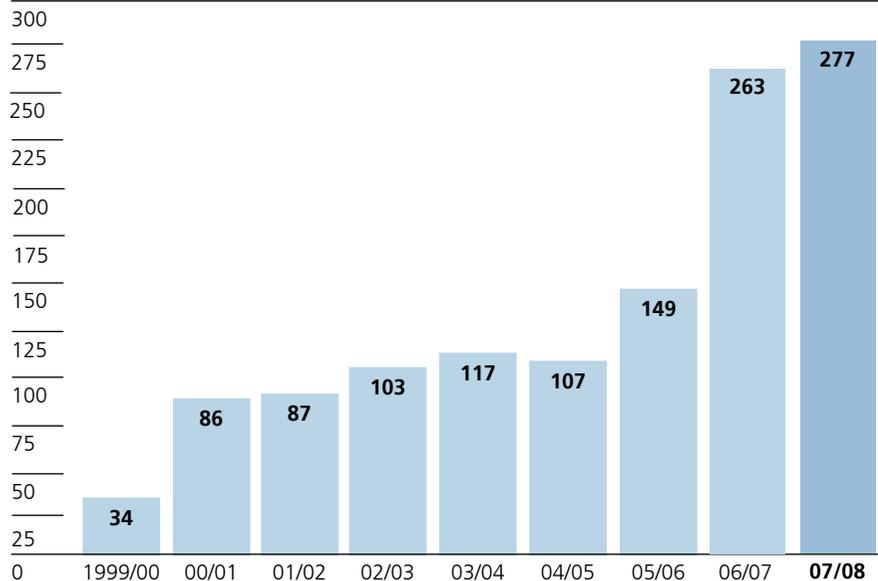
- ▶ Industrial Solutions – Maßgeschneiderte Outsourcinglösungen für die Industrie
- ▶ Kommunale Lösungen – Einspar-Contracting, Erschließungsträgerschaften (Hauptkunden Öffentliche Hand)
- ▶ Immobilien Versorgung – Betreuung technische Gebäudeausstattung, Wärmeversorgung, Zählermanagement, Betriebskostenabrechnung
- ▶ Beratungsleistungen – national und international

Wachstum durch:

- ▶ Neue energieeffiziente Produkte
- ▶ Immobilien Versorgung
- ▶ Externes Wachstum (Akquisitionen, Kooperationen)

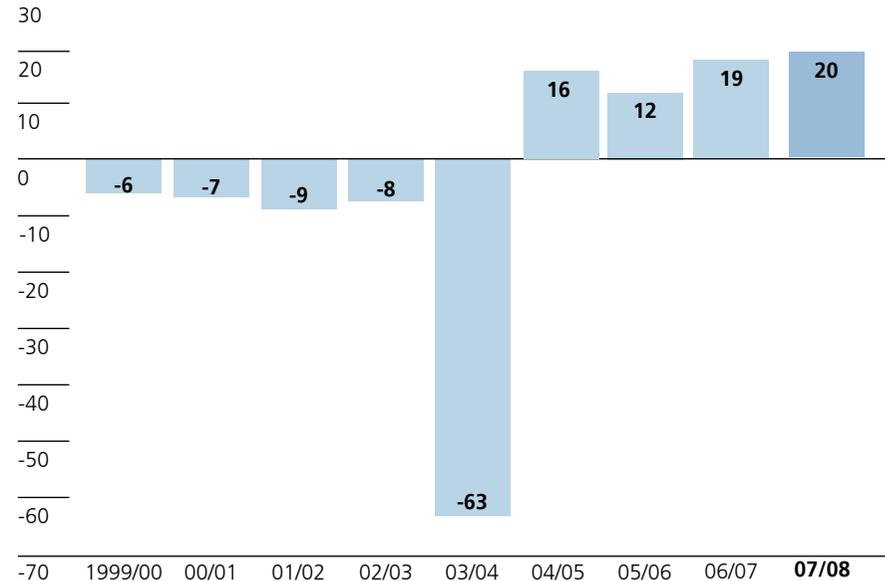
Umsatz und EBIT im Segment Dienstleistungen¹

Umsatz in Mio Euro



- ▶ Umsatzwachstum hauptsächlich durch Akquisitionserfolge und neue Verträge mit Industrie, Stadtverwaltungen und Immobiliensektor, strukturelle Veränderungen (Shared-Services-Gesellschaften)

EBIT in Mio Euro



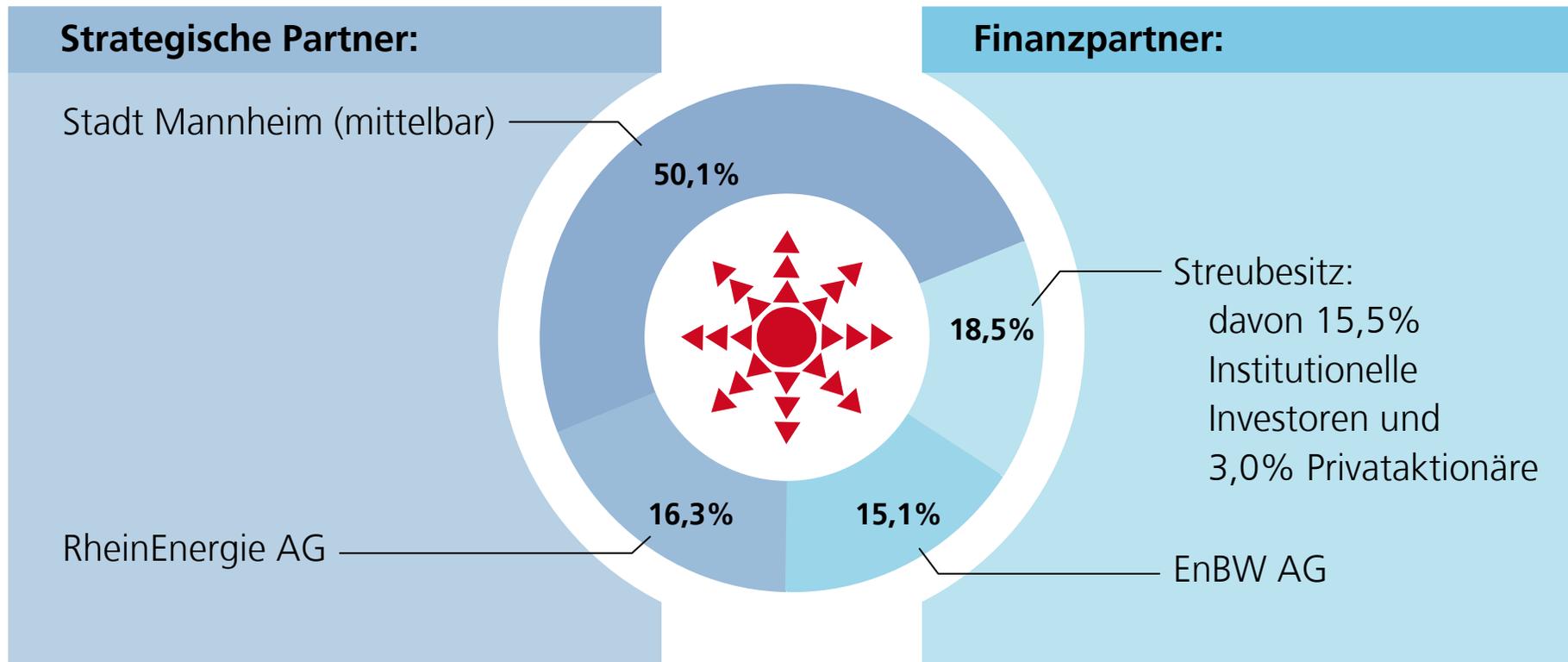
- ▶ EBIT-Entwicklung der Vorjahre charakterisiert durch Anlaufkosten; GJ 2003/04 Portfoliobereinigung; ab GJ 2004/05 Markterfolge, neue Gesellschaften, strukturelle Veränderungen

¹ Quelle: geprüfte, zusammengefasste Jahresberichte MVV Energie Gruppe (IAS/IFRS)

Die Aktie der MVV Energie AG



Aktuelle Aktionärsstruktur und Kennzahlen der MVV Energie AG

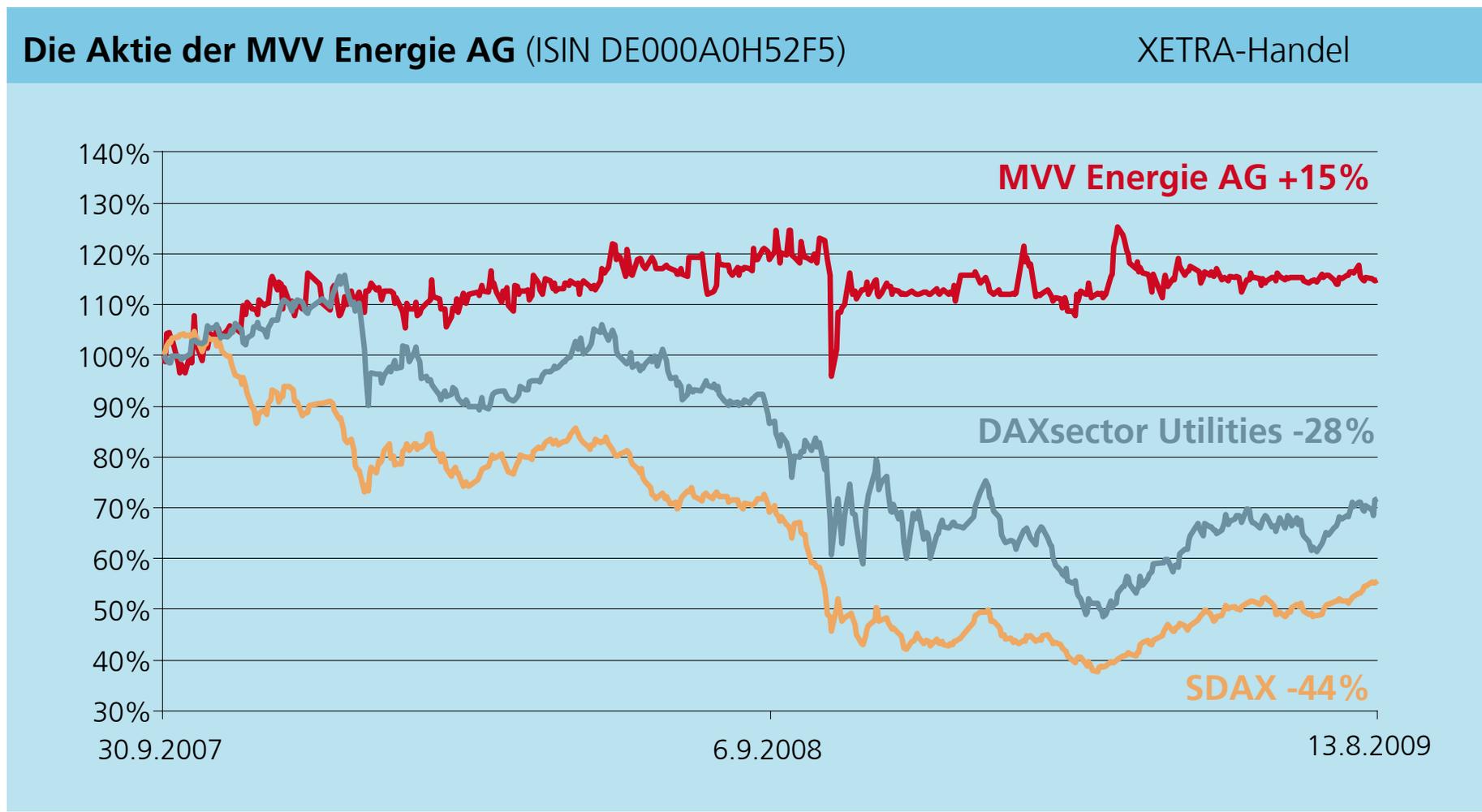


▶ **Anzahl der Aktien:**
65,907 Millionen

▶ **Marktkapitalisierung:**
2.035 Mio Euro
(Schlusskurs am 13.8.2009:
30,87 Euro)

▶ **Streubesitz:**
376 Mio Euro

Die MVV Energie Aktie hat in einem schwachen Markt stark performt



Aktienchart im Performancevergleich (einschließlich Bezugsrechtsabschlag Kapitalerhöhung Oktober 2007 und Dividendenzahlungen März 2008 und März 2009) zu SDAX und DAXsector Utilities

Pluspunkte der MVV Energie Aktie für Anleger

- ▶ **Stabile Gewinne** im Kerngeschäft
- ▶ Solide fristenkongruente Bilanz mit **hoher Eigenkapitalquote**
- ▶ Wachstumsphantasie durch weitere **Akquisitionen**, Ausbau des **Bereichs Umwelt** und der **Energiedienstleistungen, strategische Partnerschaften** und **Kooperationen**
- ▶ Solide **Dividendenrendite**
- ▶ Gelistet im Prime Standard (**SDAX**)



Wir bekennen uns zur wertorientierten Unternehmensführung

Ausblick



Wir bestätigen unseren Ausblick

▶ Umsatzziel für das GJ 2008/09: Anhebung auf über 2,8 Mrd Euro



▶ Unverändertes EBIT-Ziel: Etwas geringeres EBIT vor IAS 39 als im GJ 2007/08



▶ Einfluss Strategieprojekt MVV 2020

▶ Erfolgreiche Platzierung von Schuldscheindarlehen sicheren strategische Liquidität

Termine 2008/2009

- ▶ 27.1.2009 Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz in Frankfurt am Main
- ▶ 13.2.2009 Finanzbericht 1. Quartal 2008/2009
- ▶ 13.3.2009 Hauptversammlung in Mannheim
- ▶ 16.3.2009 Dividendenzahlung
- ▶ 15.5.2009 Finanzbericht 2. Quartal 2008/2009 und Telefon-Analystenkonferenz
- ▶ 14.8.2009 Finanzbericht 3. Quartal 2008/2009 und Telefon-Analystenkonferenz
- ▶ 19.11.2009 Veröffentlichung vorläufiger Kennzahlen zum Konzernabschluss 2008/2009 und Telefon-Analystenkonferenz
- ▶ 30.12.2009 Jahresfinanzbericht 2008/2009 (Geschäftsbericht)

Anhang



Umsatz- und EBIT vor IAS 39 Entwicklung nach Quartalen

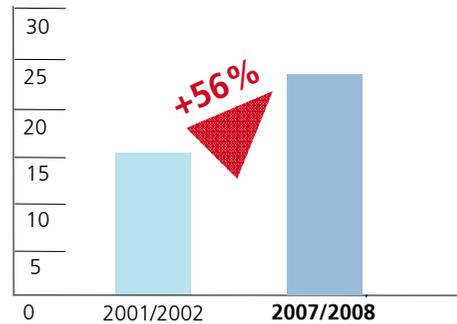
in Mio Euro

	2007/08 (1.10.-30.9.)	2006/07 (1.10.-30.9.)	% Vorjahr
1. Quartal	663	582	+14
2. Quartal	749	629	+19
3. Quartal	630	558	+13
4. Quartal	594	490	+21
Umsatz im Geschäftsjahr	<u>2.636</u>	<u>2.259</u>	+17
1. Quartal	87	69	+26
2. Quartal	107	97	+10
3. Quartal	57	32	+78
4. Quartal	-2	1	-
EBIT vor IAS 39 im Geschäftsjahr	<u>249</u>	<u>199</u>	+114

Wir steigern der Wert unserer Stadtwerke-Beteiligungen

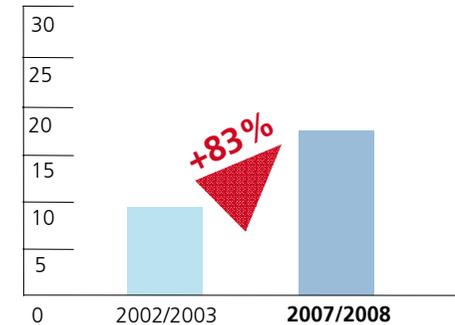
Energieversorgung Offenbach

JÜ in Mio Euro



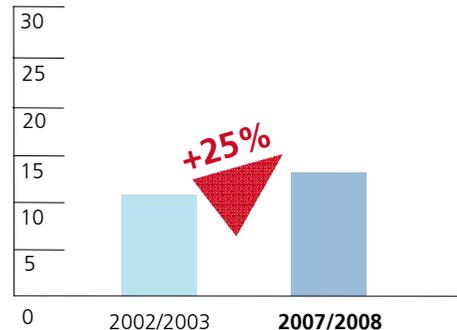
Stadtwerke Solingen

JÜ in Mio Euro



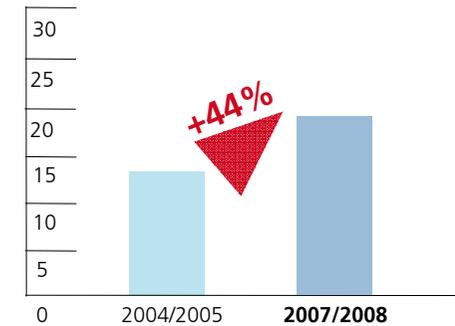
Stadtwerke Ingolstadt

JÜ in Mio Euro



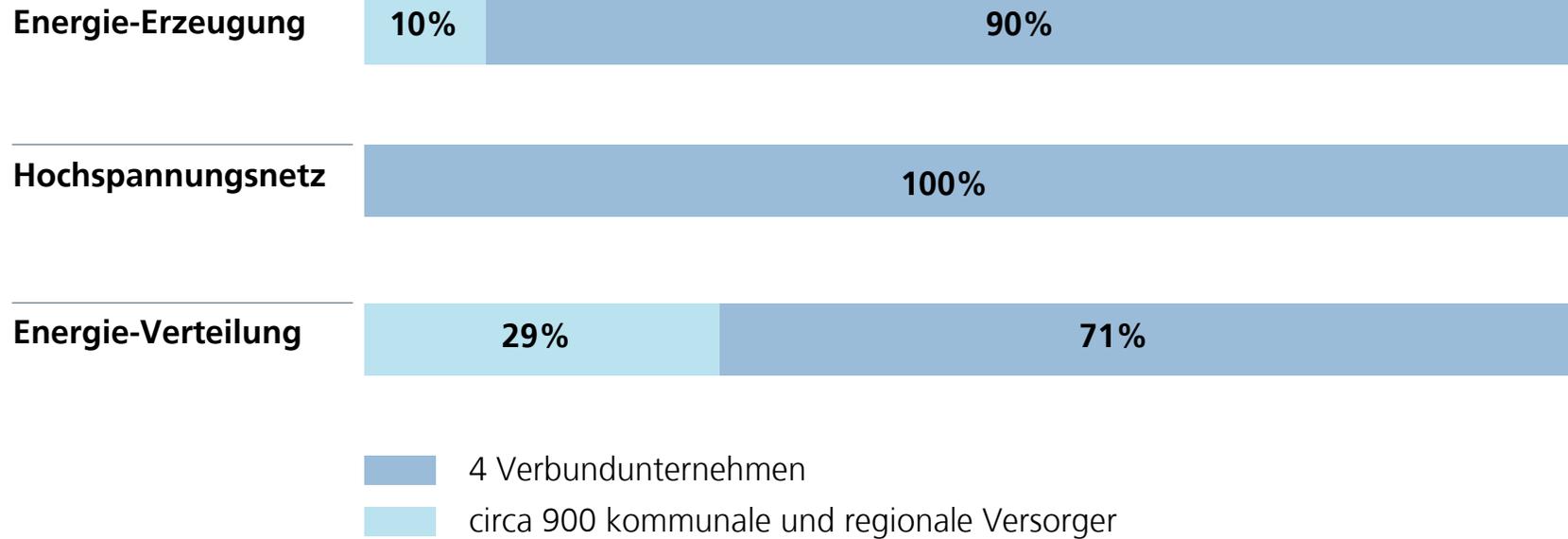
Stadtwerke Kiel

JÜ in Mio Euro



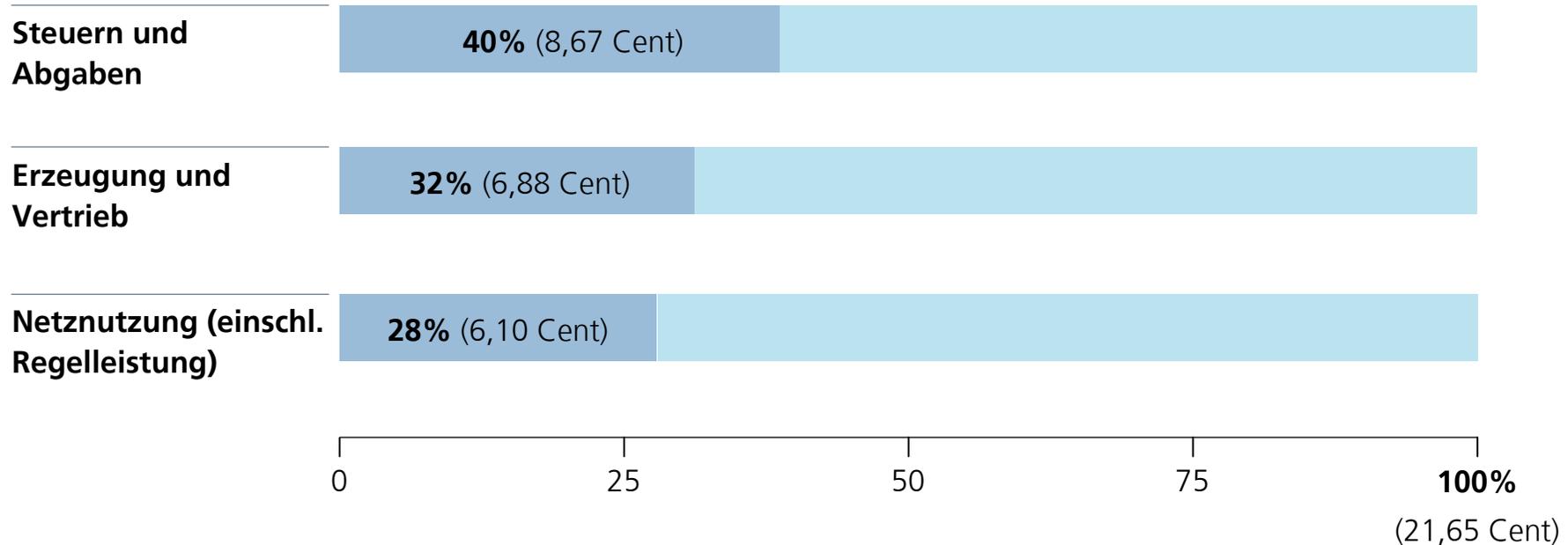
JÜ = Jahresüberschuss

Struktur der deutschen Strombranche



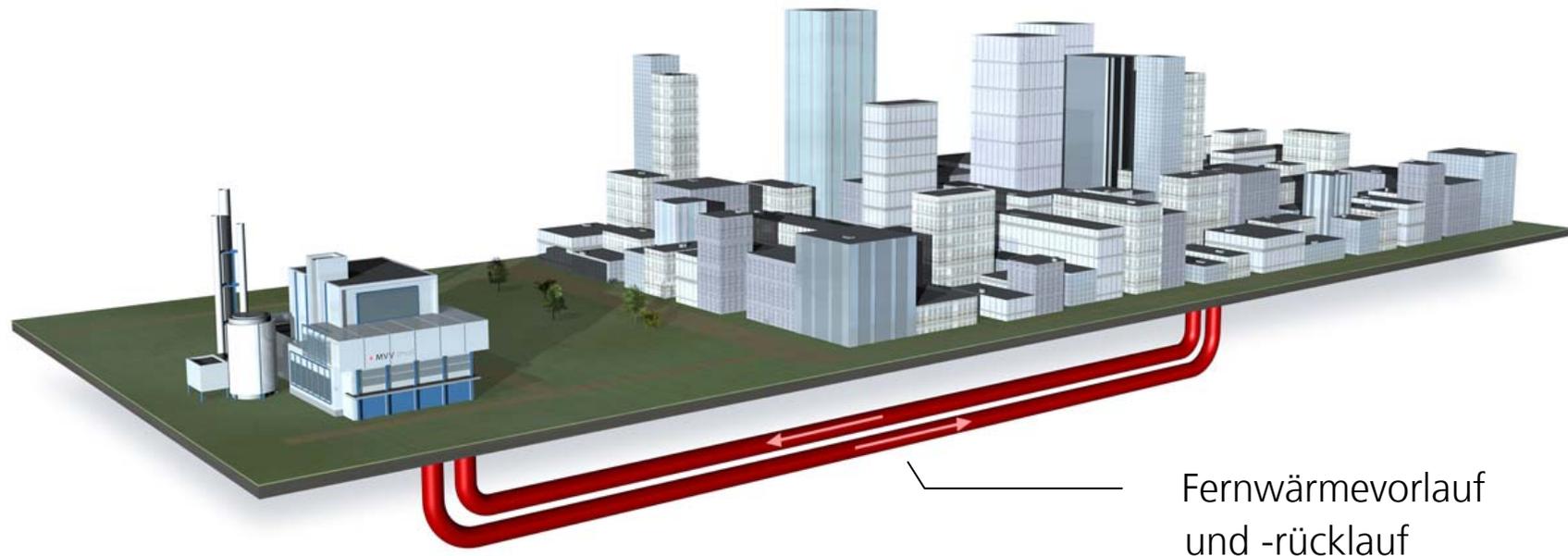
Marktbeherrschung der 4 großen Verbundunternehmen begrenzt deren weiteres Wachstum in Deutschland – MVV Energie greift diese Wachstumschance auf

Preiskomponenten im Strom in Deutschland (pro kWh)



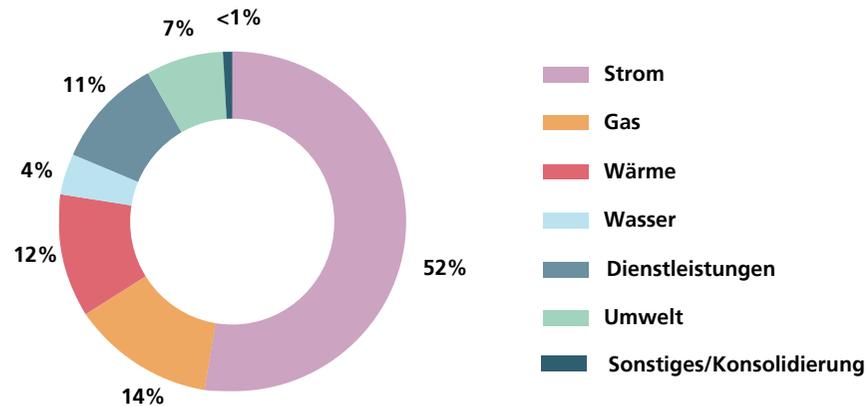
Quelle BDEW: Endkunde mit 3.500 kWh pro Jahr, durchschnittl. HH-Kundenpreis 21,65 Cent in 2008

Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung



Gegenüberstellung der MVV Energie und der RheinEnergie AG

MVV Energie: Umsatz nach Segmenten GJ 2007/08



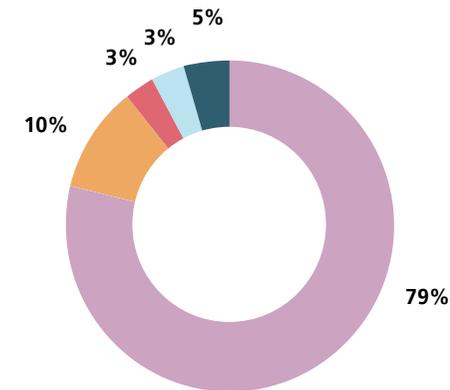
► Kennzahlen (GJ 2007/08 nach IFRS)

Umsatz ¹ :	2.636 Mio Euro
EBIT vor IAS 39:	249 Mio Euro
Jahresüberschuss:	185 Mio Euro
EK-Quote:	33,5%
Mitarbeiter:	5.901

¹ Ohne Energiesteuern

- Erstes börsennotiertes Stadtwerke-Netzwerk
- Bundesweite Vertriebsaktivitäten
- Erfolgreich in den Segmenten Umwelt und Dienstleistungen

RheinEnergie AG: Umsatz nach Segmenten GJ 2008



► Kennzahlen (GJ 2008 nach HGB)

Umsatz ¹ :	4.018 Mio Euro
EBIT:	223 Mio Euro
Jahresüberschuss ² :	190 Mio Euro
EK-Quote:	29,2 %
Mitarbeiter:	3.095

¹ Ohne Energiesteuern; ² vor Ausgleichszahlung und Gewinnabführung

- Kommunal geprägtes Unternehmen (80% Stadt Köln; 20% RWE)
- Stark engagiert in der rheinischen Region um Köln
- Verfolgt die Idee der Stadtwerke-Kooperation